



VERDACHT DES TAGES

Weshalb der spanische Vuelta-Sieger Robert Heras unter Dopingverdacht steht. **15**



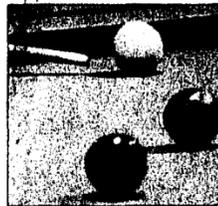
ABSAGE DES TAGES

Weshalb der Australier Lleyton Hewitt für das Tennis-Masters in Shanghai absagt. **15**



EVENT DES TAGES

Wie viele Teams die 16. Auflage des 24-Stunden-Schwimmens in Angriff nehmen. **16**



TITELHREN DES TAGES

Wer sich bei der Billard-Landesmeisterschaft in Triesen durchsetzen konnte. **16**

VOLKSBLATT | NEWS

Heras unter Doping-Verdacht

RAD – Die Radsport-Szene wird abermals von einem Dopingfall erschüttert. Der Spanier Roberto Heras (31) ist nach einem positiven EPO-Test von seinem Rennstall Liberty suspendiert worden. Heras wurde am 17. September nach der 20. und vorletzten Etappe der Spanien-Rundfahrt getestet. Mit dem Sieg im 39 km langen Einzel-Zeitfahren von Guadalajara nach Alcalá de Henares hatte der vor allem als starker Bergfahrer bekannte Heras viele verblüfft. Am Montag beendete er die Vuelta, die er zuvor schon in den Jahren 2000, 2003 und 2004 gewonnen hatte, als vermeintlicher Sieger. (si)

Schonfrist für Witali Klitschko

BOXEN – Noch-WBC-Schwergewichtsweltmeister Witali Klitschko muss mit dem erneut abgesagten Titelkampf gegen Pflichtherausforderer Hasim Rahman (USA) mit dem Verlust des WM-Gürtels rechnen. Der World Boxing Council will prüfen lassen, ob die jüngste Knieverletzung des 34-jährigen Ukrainers einen Heilungsprozess von 90 Tagen überschreitet. In diesem Fall müsste Klitschko den Titel an den Ranglisten-Ersten Rahman abtreten. (si)

Ferrari-Spione vor Gericht

FORMEL 1 – Ein Untersuchungsrichter aus Modena, Alberto Ziroldi, hat bekannt gegeben, dass sich zwei Ex-Ingenieure des Formel-1-Teams Ferrari wegen industrieller Spionage vor Gericht verantworten müssen. Der Prozess wird am 28. April 2006 beginnen. Den beiden Ex-Ferrari-Mitarbeitern Angelo Santini und Mauro Iaconi wird illegale Nutzung von Ferrari-Daten vorgeworfen. (id)

Tiganas Breitseite gegen Ailton

FUSSBALL – Jean Tigana, der neue Trainer von Besiktas Istanbul, hält offenbar wenig bis nichts vom ehemaligen Bundesliga-Topscorer Ailton. «Er ist zu alt und zu schwer. Früher war er ein gefährlicher Stürmer, der schöne Tore erzielte, aber gestern ist gestern», sagte der Franzose über den 32-jährigen Brasilianer. Derzeit treffe Ailton das leere Tor nicht mehr, in der Mannschaft sei deshalb kein Platz für ihn. (si)

Pflichtaufgabe erfüllt

FL-Cup Halbfinale: FC Balzers bezwingt FC Ruggell mit 2:1-Toren

RUGGELL – Zwei Chancen und zwei Tora nach dem Pausentee. Der FC Balzers holte das Maximum aus seinen Torchancen heraus und steht als erster Cup-Finalist fest. Der FC Ruggell zeigte eine engagierte Partie und schied ehrenvoll aus.

• Fabio Corba

Und in der ersten Halbzeit roch es sogar nach einer Sensation. Denn nicht der Favorit FC Balzers spielte die Musik auf der Ruggeller Wäldau. Ruggell überraschte die Balzner mit einer offensiven Spielweise. FCR-Tobler schickte seine Jungs mit einem mutigen 3-4-3-System in die Partie. Im Mittelfeld störte man mit situativem Pressing zudem immer wieder geschickt die Kreise von FCB-Ballverteiler Müller – und schon stand die FCB-Elf mit dem Rücken zur Wand.

Lattenknaller von Saiti

Ein Lattenknaller von Saiti (3.) deutete die Ambitionen der Ruggeller zum ersten Mal an. Auch in der Folge entwickelte sich ein flottes Spiel, wobei vor allem der unterklassige FC Ruggell die Regie führte. Der FCB hatte sichtlich Mühe mit der aufsässigen Spielweise der Platzherren. Der Klassenunterschied war zu diesem Zeitpunkt nicht einmal Ansatzweise zu erkennen. Die konzentrierten und clever agierenden Ruggeller machten mächtig Dampf und Balzers konnte nur mit Mühe und Glück einen Gegentreffer verhindern.

Ok vergibt Chance

Die beste Chance für die Ruggeller vergab Ok, der alleine auf FCB-Keeper Vogt losziehen konnte (30.). Im entscheidenden Moment versagten dem Ruggeller jedoch die Nerven. Zu diesem Zeitpunkt



Zum Haareraufen: Gsim Saiti (links) traf für Ruggell nur die Latte. Der FC Balzers machte mehr aus seinen Chancen und zieht nach 2:1-Erfolg zum 23. Mal ins FL-Cup-Finale ein.

hätte es gut und gerne 2:0 für Ruggell heissen können, denn Balzers hatte im ersten Spielabschnitt keine nennenswerten Torraumszenen zu verzeichnen. Es ging mit einem – aus Ruggeller Sicht – mageren 0:0 zum Pausentee.

Doppelschlag entscheidet

Und so kam einmal mehr die alte Fussballweisheit zur Anwendung – wer die Tore nicht macht kriegt sie. Nur wenige Minuten nach dem Wiederanpfiff nutzten Marco Büchel und Nino Pietrafesa ihre Chance und trafen zur 2:0-Führung

für den FCB (54. und 55.). Büchel traf mit einem Sonntagsschuss aus 25 Metern und Pietrafesa glänzte mit seinen Stürmerqualitäten im Fünfferraum. Die Partie war damit praktisch gelaufen.

Später Anschlusstreffer

Daran änderte auch der späte 2:1-Anschlusstreffer von Behti Kilic nichts mehr (93.). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich der Klassenunterschied für einmal in Sachen Effizienz bemerkbar machte. Der FC Balzers zieht erwartungsgemäss ins Liechtensteiner

Cup-Finale. Der FC Ruggell verabschiedete sich mit einer engagierten Leistung aus dem FL-Cup.

FC Ruggell – FC Balzers 1:2 (0:0)
Sportplatz Wäldau Ruggell; gut bespielbares Terrain, 150 Zuschauer, Schiedsrichter Luca Cathomen (Chur), assistiert von Patrick Kieninger (Heerbrugg) und Murtag Suleman (Kreuzlingen).
FC Ruggell: Marxer; Eberle, Weiss, Th. Büchel; M. Büchel, Augsburger (ab 70. Oergen), Troisio (ab 75. Tuncay), Hevessy; Saiti, Kilic, Ok (ab 70. Ergin).
FC Balzers: Vogt; Maierhofer, Joanna, Büchel, Foser; Th. Frick, Müller, Hämmerle (ab 62. Wolfinger); D. Frick (ab 77. Christen), Özgün, Pietrafesa (ab 65. Akyer).
Tore: 0:1 54. Marco Büchel, 0:2 55. Nino Pietrafesa, 1:2 93. Behti Kilic.
Bemerkungen: FC Ruggell komplett, FC Balzers ohne Risch, keine Verwarnungen.

Mehr auf Seite 17

VOLKSBLATT | REKORD

Neuer 50-m-Crawl-Weltrekord



SCHWIMMEN – Die sehbehinderte Chantal Cavin (Bild) schwamm an der zweiten Berner Sprintnacht in 32,72 Sekunden Weltrekord über 50 m Crawl. Die 27-jährige Bernerin unterbot die alte Bestmarke (33,45) um mehr als sieben Zehntel. Cavin hält bereits die Weltrekorde über 800 und 1500 m Crawl sowie über 400 m Lagen. (si)

Am Sieg geschnuppert

Eishockey, Deutschland-Cup: Schweizer unterliegen Kanada in Verlängerung 1:2

ZÜRICH – Dem Eishockey-Nationalteam gelang der Saisonstart nicht nach Wunsch. Zum Auftakt des Deutschland-Cups setzte es im Zürcher Hallenstadion gegen Kanada ein 1:2 n. V. ab. Hnat Domenichelli erzielte nach 98 Overtimesekunden das kanadische Siegtor.

Zuvor hatten die Schweizer am Sieg geschnuppert. Sie setzten sich im dritten Abschnitt zuweilen vor dem kanadischen Tor fest und kamen zu zahlreichen Abschlussgelegenheiten. Die grösste Chance bot sich nach 52 Minuten, als die Schweizer mehr als eine Minute lang in doppelter Überzahl agieren konnten.

Die Schweizer Stürmer scheiterten indes alle am kanadischen Torhüter Jeff Maund. Nach dieser vergeblichen Powerplay-Chance der Schweizer setzten die Kanadier zu ihrem Schlusssprint an; Auch sie kamen im Finish zu ausgezeichneten Möglichkeiten. Der kanadische Druck provozierte letztlich jene Zweiminutenstrafe Martin Steineggers, die das Spiel entschied. Denn die Overtime (mit maximal vier Feldspielern) konnten die Schweizer nur zu dritt beginnen. Hnat Domenichelli nutzte das Powerplay nach gut 90 Sekunden zu einem Sololauf, den auch der starke Schweizer Torhüter Marco Bühler nicht mehr stoppen konnte. (si)



Die Schweiz wurde von den Kanadiern erst in der Overtime zu Fall gebracht.